THOMAS BREZINA

FRITZ FANTOM

DAS SPIEL DER GRINSENDEN HAIE

G&G

Thomas Brezina

FRITZ FANTOM

DAS SPIEL DER GRINSENDEN HAIE

Illustrationen Pablo Tambuscio

G&G

INHALT

STELL DIR VOR ... 8

VORSICHT, BISSIGE HAIE! 12

WICHTIGE INFOS ÜBER FAMILIE FANTOM 16

DER HAI, DER PIEPT 20

IN DER BURG FANTOM 28

DAS BILD DER GAUNER 36

EXPLOSION IM LABOR 40

FRITZ FANTOMS GESAMMELTE PLEITEN 46

VIELE KLEINE KUSCHELHAIE 49

DIE TOM-TURBO-SPIELE 54

DIE BÖSE BESTELLUNG 58

GRAU-GELBER NEBEL 64

ALLES GRINST 68

EINE WOCHE SPÄTER 74

DER TRAURIGE HAI 81

TOM ALS TIERARZT 84
ALLES ZUM HALBEN PREIS 88
EIN BÖSER TRAUM 92
EIN NOCH VIEL BÖSERER TRAUM 96
FUSSBALLCLUB VOLL FAUL 100
EINLADUNGEN 104
DAS ECHTE SPIEL 110
DAS NEUE GEMÄLDE 117
RÄTSELHAFTE NACHRICHTEN 120
TRICKS, TRICKS, TRICKS 126
DER EHRENWERTE HERR FANTOM 130

STELL DIR VOR ...

Stell dir vor, du bist erwachsen und hältst dich für den größten Gauner der Welt. Aber du bist so klein wie ein Kind. Schuld daran ist eine Maschine, die dich eigentlich hätte wachsen lassen sollen. Doch sie hatte eine Störung.

Fritz Fantom ist es so ergangen. Aus ihm wurde ein kleines **FRITZCHEN FANTÖMCHEN**.

Stell dir vor, du bist erwachsen und hältst dich für den gefährlichsten Gauner der Welt. Du willst lügen und betrügen, rauben und plündern.

Das Einzige aber, was du stehlen kannst, ist eine Kokosnuss. Sie gehört einem Affen. Wenn du ihm die Kokosnuss wegnimmst, kreischt er und der Rest der Affenbande taucht auf den Palmen auf. Sie bewerfen dich mit Koksnüssen und brüllen so laut, dass dir fast die Ohren abfallen.

Das muss doch wirklich schrecklich sein.

Fritz Fantom ist es genau so ergangen. Sein Erzfeind Tom Turbo hatte ihn zu einer einsamen Insel irgendwo südlich von Hawaii gebracht und dort sitzen gelassen.

TOM TURBO ist ein sprechendes Fahrrad mit **111 TRICKS.** Ein Detektiv auf Rädern. Er hat die gemeinen Gaunereien von Fritz Fantom schon oft auffliegen lassen. Fritz Fantom nennt ihn deshalb

TOM TURBO, DEN ELENDEN DRAHTESEL.

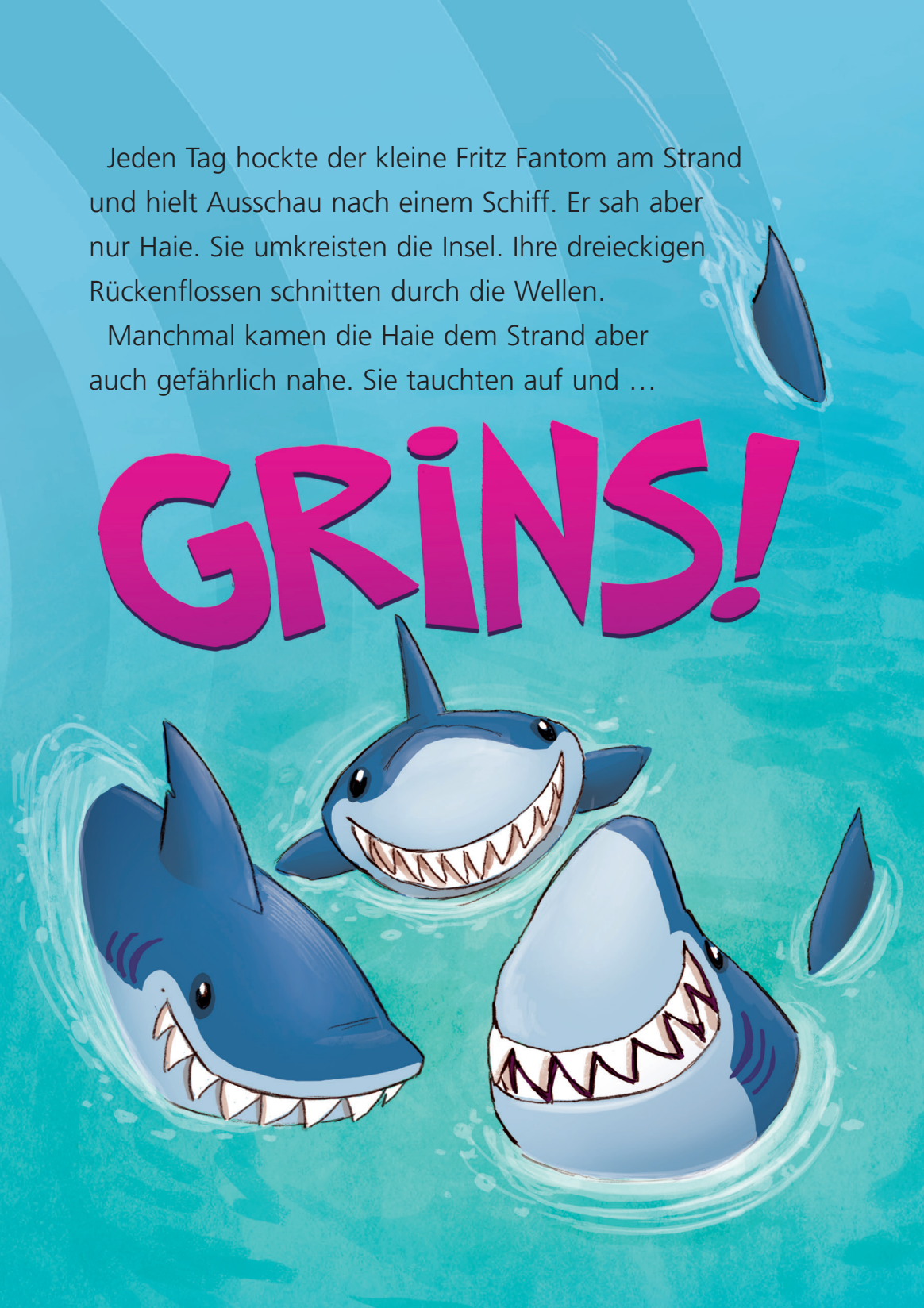
Zurück zur einsamen Insel irgendwo im Meer.

GUT WAR: Auf der Insel fand Fritz Fantom seine Eltern, die viele Jahre zuvor verschwunden waren.

SCHLECHT WAR: Fritz saß lange Zeit auf der Insel fest. Es gab kein Schiff und kein Flugzeug, nicht mal ein Boot. Die Insel war zu weit von anderen Inseln entfernt, um zu schwimmen.

Jeden Tag hockte der kleine Fritz Fantom am Strand und hielt Ausschau nach einem Schiff. Er sah aber nur Haie. Sie umkreisten die Insel. Ihre dreieckigen Rückenflossen schnitten durch die Wellen.

Manchmal kamen die Haie dem Strand aber auch gefährlich nahe. Sie tauchten auf und …



VORSICHT, BISSIGE HAIE!

Fritz Fantom platzte fast vor Wut.

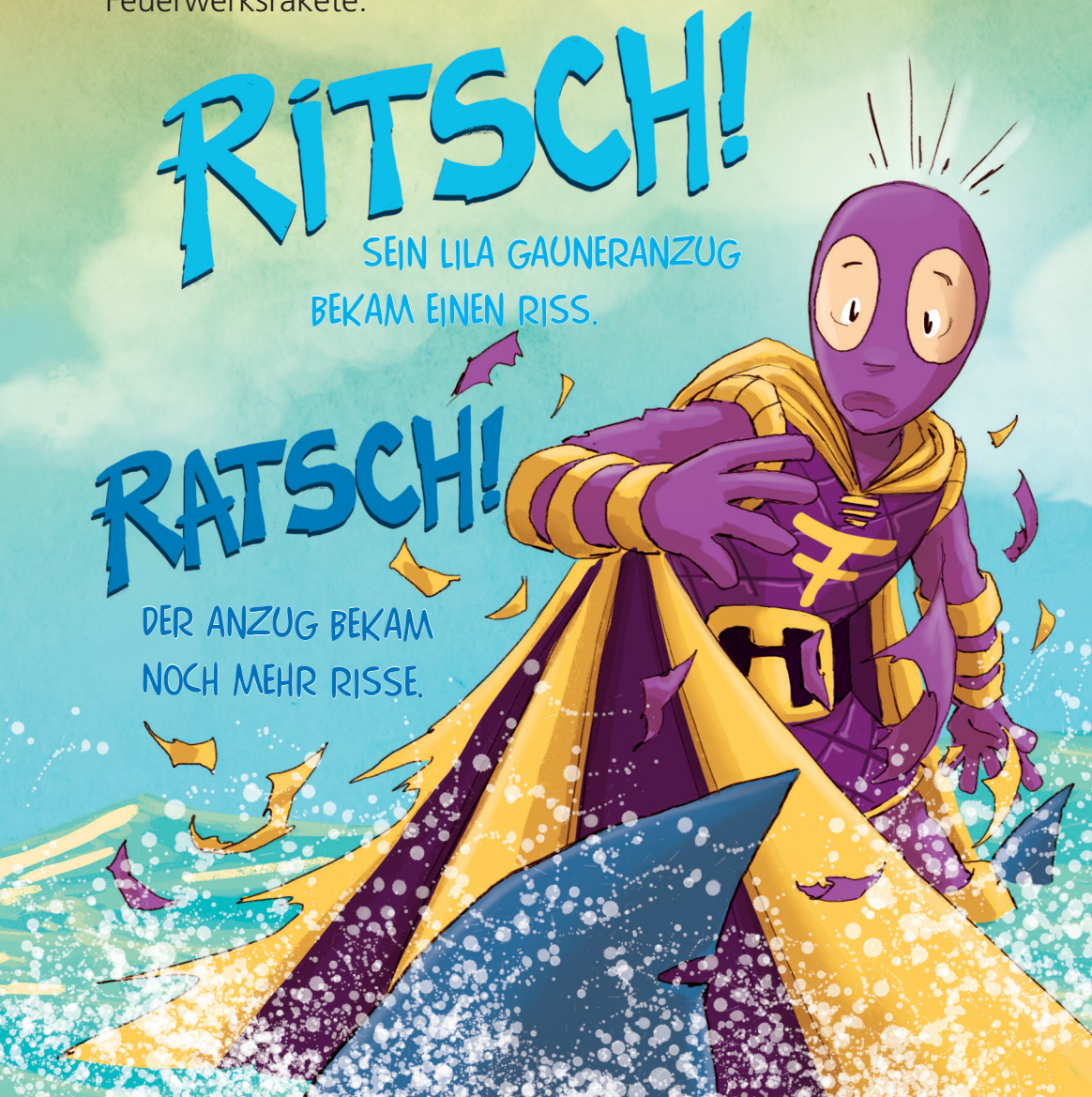
Mit den vielen Zähnen im Maul grinsten die Haie in seine Richtung. Er war überzeugt, sie machten sich lustig über ihn.

„HÖRT SOFORT MIT DER BLÖDEN GRINSEREI AUF!“, tobte Fritz Fantom. Er warf Kokosnüsse nach den Haien.

Doch statt zu fliehen, fingen die grinsenden Haie die Kokosnüsse mit dem Maul, wie ein Hund. Sie bissen hinein und das Kokoswasser spritzte nach allen Seiten. Das machte Fritz Fantom nur noch wütender.

Einmal, als ihn die Haie wieder angrinsten, rannte er ins Meer und schwang drohend die Arme. Doch die Haie ließen sich davon nicht vertreiben. **IM GEGENTEIL:** Es tauchten noch mehr Haie auf, die noch breiter grinsten.

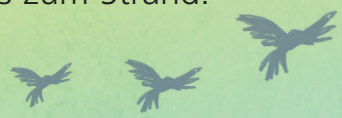
Fritz Fantom wollte vor Wut zerplatzen wie eine Feuerwerksrakete.



Platzte Fritz Fantom wirklich?
Er sah an sich herab.

AAAAAAAAAAAAAA!

Sein Schrei gellte über die Insel. Ein kleiner Affe fiel vor Schreck von der Palme. Drei Papageien hielten den Schrei für den Ruf eines vierten Papageis. Sie flogen los zum Strand.



Im Wasser stand Fritz Fantom. Seinem Anzug fehlten ein Ärmel und ein Hosenbein. Außerdem hatte er Löcher an der Rückseite und sein Flattermantel war zur Hälfte aufgefressen.

Rund um den Gauner schwammen Baby-Grinsehaie. Sie hatten mit ihren kleinen spitzen Zähnen am Stoff genagt.

AAAAAAAAA!

Fritz Fantom brüllte noch einmal.

OJAAAAAAAA!

kreischten die Papageie zu dritt mit.

NEEEEiiiiiiiNNNNNNNN!

Fritz Fantom schlug ins Wasser, dass es nur so spritzte. Wie feeiiiiiiiinnnnnn!, krächzten die Papageie.

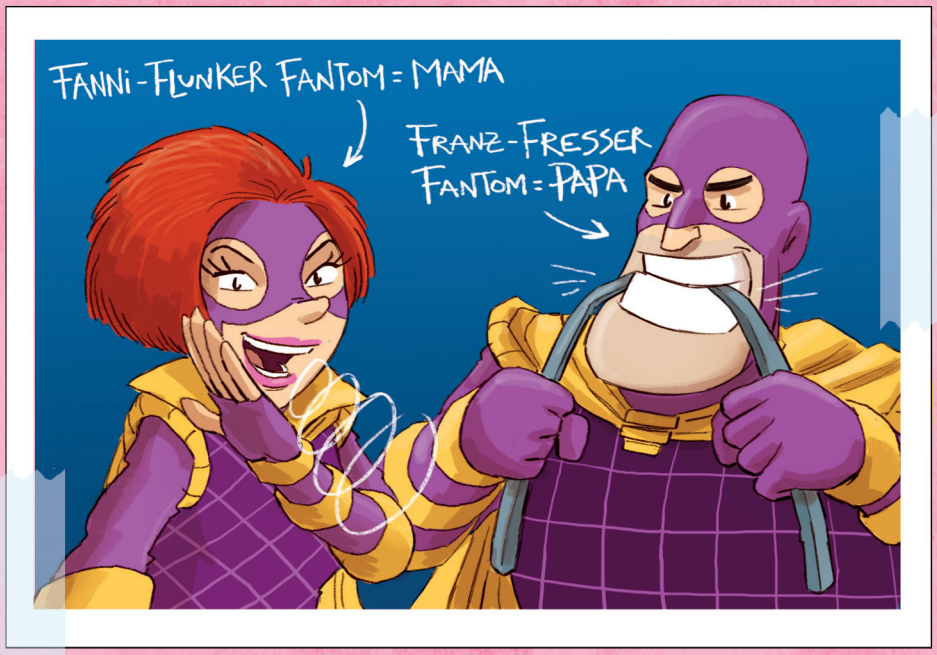
Die Eltern von Fritz Fantom kamen aus der Hütte gelaufen. Fritz Fantom sprang zum Strand zurück.

Seine Mutter schüttelte den Kopf und sagte tadelnd: „Fritzi, du siehst aus wie eine VOGELSCHEUCHE."

WICHTIGE INFOS ÜBER FAMILIE FANTOM

Hier ein paar interessante Dinge über die

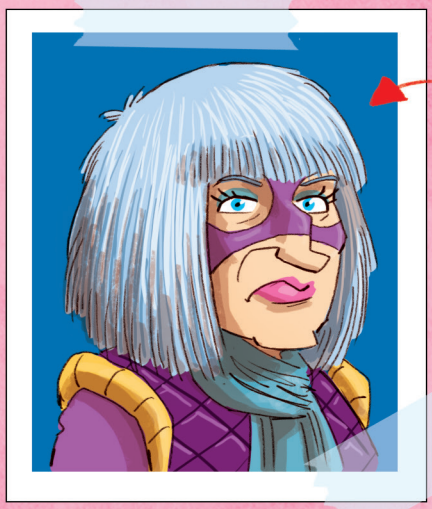
FAMILIE VON FRITZ FANTOM:



FANNI-FLUNKER FANTOM kann die unglaublichsten Lügen so erzählen, dass sie jeder glaubt.

FRANZ-FRESSER FANTOM kann dicke Eisenstangen durchbeißen, als wären sie aus Marzipan. Außerdem isst er – nein, er frisst – alles auf, wenn es nötig ist.

Fritz Fantom und seine Eltern wurden von der einsamen Insel gerettet. Hier kommt noch ein Teil der Familie ins Spiel. Er hat nämlich auch eine **TANTE:**

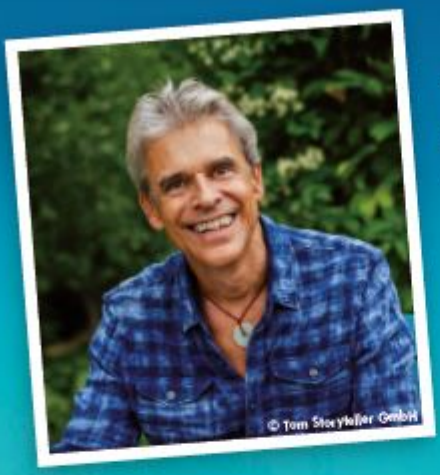


FREDA FANTOM

UND EINEN GROSSVATER:

OPA FANTOM

Die beiden seufzen oft und sagen: „Fritz ist die Schande der Familie Fantom. Er landet so viele **PLEITEN.** Und sie nennen ihn auch heute noch „Fritzi, den Fratz“.



Thomas Brezina
hat nicht nur viele Detektive erfunden,
sondern auch Bösewichte.
Der berühmteste ist Fritz Fantom.
Thomas' Motto:
„Lesen soll ein Abenteuer sein!"

Fritz Fantom ist sauer. Seine Gauner-Familie hält ihn für einen Schwächling. Er will beweisen, dass er der Größte ist. Dabei wird er sich außerdem an Tom Turbo rächen. Sein Plan ist ein fieses Computerspiel. Wird Fritz Fantom am Ende grinsen können?

WAS BISHER NIEMAND ÜBER FRITZ FANTOM WUSSTE

DAS GANZ BESONDERE LESE-ABENTEUER

HOCHSPANNUNG UND VIEL ZU LACHEN

Altersempfehlung
7 8 9 10 11 12 13 Jahre

ISBN 978-3-7074-2399-0
€ 12,95
9 783707 423990

Sammle Punkte auf Antolin.de

www.ggverlag.at